

Die Neue (alte) Weltordnung – Teil 77

Quelle: „New World Order: Worlds in Collision and The Rebirth of Liberty“ (Die Neue Weltordnung: Welten in Kollision und die Wiedergeburt der Freiheit) von Terry James und Pete Garcia – Teil 67

KAPITEL 18: Die ewige Ordnung der Weltzeiten

Das ewige Reich Jesu

Lee Brainard schreibt in seinem Buch „The New Heavens and Earth“ (Die neuen Himmel und die neue Erde) dazu:

„Welches Königreich wird für immer bestehen? Das Königreich, das der HERR Jesus Christus hier auf der Erde errichten wird, wenn Er in Herrlichkeit zurückkehrt. Es wird das Königreich sein, welches die Heiligen bei der Wiederkunft des HERRN empfangen werden.“

Diese Tatsachen sprechen Bände. Wenn der HERR Jesus Christus die ewige Herrschaft über die Erdbewohner haben wird, dann ist dieser Planet ewig. Wenn die Heiligen ein ewiges Erbe auf diesem Planeten erhalten, dann ist die Erde ewig. Jede andere Schlussfolgerung würde die Bedeutung folgender Bibelstelle sinnlos machen.

Jesaja Kapitel 57, Vers 15

Denn so hat der Hohe und Erhabene gesprochen, Der da EWIGLICH thront und Dessen Name ›der Heilige‹ ist: »In der Höhe und im Heiligtum (im Heiligen) wohne ICH und bei denen, die zerschlagenen und gebeugten Geistes sind, um neu zu beleben den Geist der Gebeugten und zu erquickern das Herz der Zerschlagenen.

Die Ewigkeit ist eines der Konzepte, das für Sterbliche in unserem gegenwärtigen Zustand praktisch unmöglich komplett zu verstehen ist. Das ist so, weil wir immer nur innerhalb der Konstrukte (und Zwänge) von Zeit und Raum gelebt haben. Selbst das Tausendjährige Königreich wird an die Grenzen der Zeit gebunden sein.

Um die Ewigkeit zu verstehen, müsste man jedoch durch den leiblichen Tod oder die Entrückung aus den Grenzen der Zeit (diesem sterblichen Leben) befreit und dann auferstanden sein, um überhaupt eine Ahnung davon zu haben, was es bedeutet, im ewigen Reich zu existieren.

Bevor wir fortfahren, wollen wir sicherstellen, dass Du richtig verstehst, was „Ewigkeit“ bedeutet:

- | | |
|----|---|
| 1. | Die Qualität oder der Zustand, ewig zu sein |
| 2. | Unendliche Zeit für die EWIGKEIT |
| 3. | Ewigkeiten (Plural): ZEITALTER |
| 4. | Der Zustand nach dem Tod:
UNSTERBLICHKEIT. |
| 5. | Eine scheinbar endlose oder unermessliche
Zeit; eine Ewigkeit mit
Verzögerungen |

Einfach ausgedrückt ist „Ewigkeit“ entweder die Abwesenheit von Zeit, oder sie ist eine Zeit ohne

Anfang und Ende. Aber „ewig“ bedeutet NICHT unbedingt dasselbe wie „unsterblich“. „Unsterblich“ trifft für diejenigen zu, die einen Anfang hatten, dann aber kein Ende mehr haben, wie es beispielsweise bei Henoch oder Elia der Fall ist, die beide entrückt wurden.

„Ewig“ hingegen bezeichnet die Existenz ohne Anfang und Ende. Somit ist Ewigkeit eine dieser Eigenschaften, die ausschließlich der dreieinigen Gottheit der Bibel eigen sind.

Gott, der himmlische Vater, ist ohne Anfang und Ende.

5.Mose Kapitel 33, Vers 27

Eine Zuflucht für dich ist DER GOTT DER URZEIT und unter Dir sind EWIGE ARME ausgebreitet; ER hat den Feind vor dir her vertrieben und dir geboten: ›Vertilge!‹

Gott, der Sohn, ist ohne Anfang und ohne Ende.

Kolossenerbrief Kapitel 1, Vers 17

Und Er ist VOR ALLEM (steht über allem), und alles (das ganze Weltall) hat in Ihm seinen Bestand.

Gott, der Heilige Geist, ist ohne Anfang und Ende.

Hebräerbrief Kapitel 9, Verse 13-14

13 Denn wenn schon das Blut von Böcken und Stieren und die Asche einer Kuh, mit der man die Verunreinigten besprengt, Heiligung zu leiblicher Reinheit bewirkt, 14 um wie viel mehr wird das Blut Christi, der kraft EWIGEN (Heiligen) GEISTES Sich Selbst als ein fehlerloses Opfer Gott dargebracht hat, unser Gewissen von toten Werken reinigen, damit wir dem lebendigen Gott dienen!

Die dreieinige Gottheit (Vater, Sohn und Heiliger Geist) ist eins und ewig

5.Mose Kapitel 6, Vers 4

Höre, Israel: Der HERR ist unser Gott, der HERR allein!

Römerbrief Kapitel 1, Verse 20-21

20 SEIN unsichtbares Wesen lässt Sich ja doch seit Erschaffung der Welt an Seinen Werken mit dem geistigen Auge deutlich ersehen, nämlich SEINE EWIGE MACHT und göttliche Größe. Daher gibt es keine Entschuldigung für sie, 21 weil sie Gott zwar kannten, Ihm aber doch nicht als Gott Verehrung und Dank dargebracht haben, sondern in ihren Gedanken auf nichtige Dinge verfallen sind und ihr unverständiges Herz in Verfinsterung haben geraten lassen.

Da Gott ewig ist und Sein Plan darin bestand, eine ewige Welt mit ewigen Bewohnern zu erschaffen, was bedeutet das für diejenigen von uns, die sterblich und endlich sind?

Das bedeutet, dass wir, sobald wir entrückt sind (oder sterben), in das ewige Reich eingehen und für immer und ewig in diesem Seinszustand leben werden.

Wenn man geistig wiedergeboren wird, wird das eine erstaunliche Erfahrung sein. Wenn Du allerdings geistig nicht wiedergeboren bist, ist das ein Schicksal jenseits des Grauens. Für

diejenigen von uns, die bei der Entrückung (oder dem Tod) in die Ewigkeit eintreten, hat die Zeit keinen Einfluss mehr auf uns und keine praktische Bedeutung mehr für uns, und es gilt für uns so wie für Gott, dass ein Tag wie tausend Jahre ist oder umgekehrt.

Psalm Kapitel 90, Vers 4

Denn tausend Jahre sind in Deinen Augen wie der gestrige Tag, wenn er vergangen, und wie eine Wache in der Nacht.

2.Petrusbrief Kapitel 3, Vers 8

Ferner dürft ihr dies nicht unbeachtet lassen, Geliebte, dass »ein Tag beim HERRN wie tausend Jahre ist und tausend Jahre wie ein Tag«.

Wir werden jedes Gefühl dafür verlieren, wie Zeit ist oder was es bedeutet, pünktlich zu sein. Du könntest Dich da zum Beispiel auf der anderen Seite des neuen Universums befinden und einfach mit Jonah Zeit verbringen und Dich mit ihm über die Erfahrungen in Deinem und in seinem Leben austauschen.

Bevor Du es weißt, könnten tausend Jahre vergangen sein, ohne dass Du überhaupt darüber nachgedacht hast. Dann könntest Du jeden Menschen im Himmel auf diese Weise besuchen (jeden von ihnen tausend Jahre lang) und hättest dennoch die ganze Ewigkeit noch vor Dir.

Handelt es sich also um neue Himmel und eine neue Erde, oder werden Himmel und Erde erneuert?

Jesaja Kapitel 65, Vers 17

„Denn wisset wohl: ICH werde einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, so dass man der früheren Zustände nicht mehr gedenken wird und sie keinem mehr in den Sinn kommen sollen.“

2.Petrusbrief Kapitel 3, Verse 10-13

10 Kommen aber wird der Tag des HERRN wie ein Dieb; an ihm werden die Himmel mit Krachen vergehen, die Elemente aber in der Flammenglut sich auflösen, und die Erde wird mit allen Menschenwerken, die auf ihr sind, in Feuer aufgehen. 11 Da nun dies alles sich so auflöst (dem Untergang verfällt), wie muss es da bei euch mit den Erweisen von heiligem Wandel und Gottseligkeit bestellt sein, 12 indem ihr auf die Ankunft des Tages Gottes wartet und euch darauf rüstet, um Dessen willen die Himmel im Feuer zergehen werden und die Elemente in der Flammenglut zerschmelzen! 13 Wir erwarten aber nach Seiner Verheißung neue Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt.

Offenbarung Kapitel 21, Vers 1

Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren verschwunden, und auch das Meer ist nicht mehr da.

Wir glauben, dass wir angesichts der Gesamtheit der Heiligen Schrift, die von der Erde und den Himmeln als ewig spricht, die oben genannten Passagen nicht aus dem Zusammenhang reißen können. Es gibt viele Beispiele, die von der Ewigkeit der Himmel und der Erde sprechen.

Zum Beispiel erklären die Wörter der Schrift an zahlreichen Stellen die Ewigkeit der Himmel:

Psalmen Kapitel 148, Verse 3-6

3 Lobet Ihn (Gott), Sonne und Mond, lobet Ihn, alle ihr leuchtenden Sterne! 4 Lobet Ihn, ihr Himmel der Himmel, und ihr Wasser oberhalb des Himmels! 5 Loben sollen sie den Namen des HERRN, denn Er gebot, da waren sie geschaffen, 6 und Er hat sie hingestellt FÜR IMMER UND EWIG und ihnen ein Gesetz gegeben, das übertreten sie nicht.

Das Gleiche könnte man auch von der Erde sagen, auf der wir derzeit stehen.

Prediger Kapitel 1, Vers 4

Ein Geschlecht geht dahin, und ein anderes kommt, doch die Erde steht EWIG unbewegt.

Um diesen Punkt zu unterstreichen, sollen das Land und die Nation Israel ewig sein. Denn Gott hatte ja zu Abram gesagt:

1.Mose Kapitel 17, Vers 8

„Und ICH will dir und deinen Nachkommen nach dir das Land, in dem du (jetzt) als Fremdling weilst, nämlich das ganze Land Kanaan, zum EWIGEN Besitz geben und will ihr Gott sein.“

Vielleicht sollten wir auch relativieren, was „neu“ im Kontext der Schöpfung und des zukünftigen ewigen Zustands der Dinge bedeutet. Wir lesen dazu in:

2.Korintherbrief Kapitel 5, Vers 17

Wenn also jemand in Christus ist, so ist er eine NEUE Schöpfung (neu geschaffen): Das Alte ist vergangen, siehe, EIN NEUES ist entstanden!

Wenn Menschen zu geistig wiedergeborenen Gläubigen werden, werden ihre alten Körper nicht in eine Tonne der Vernichtung geworfen, um sie danach nie wieder zu sehen, sondern sie bekommen neue Körper. NEIN! Sie werden aus dem alten zu neuen Wesen.

Wenn Gott gefallene, sündige Menschen in neue verwandeln kann, warum sollte Er das dann nicht auch mit einer physischen, nicht empfindungsfähigen Schöpfung wie der Erde, dem Mond und den Sternen tun?

Der Autor **Lee Brainard** drückt es in seinem Buch „New Heavens and Earth“ (Neue Himmel und eine neue Erde) so aus:

Viele Prophetie-Lehrer unserer Zeit glauben, dass die Erlösung letztendlich die Vernichtung der gegenwärtigen Himmel und der Erde sowie eine zweite Ex-Nihilo-Schöpfung einschließen würde. Dies ist jedoch ein Irrtum, der tatsächlich die Größe und Weisheit Gottes schmälert.

Bedenken Sie die folgenden Punkte: Gottes ursprüngliche Absicht war es, Gemeinschaft mit Adam, Eva und ihren Nachkommen im Paradies zu genießen, das Er hier auf Erden für sie geschaffen hatte. Wenn die Schlange nicht Sünde und Rebellion in die Welt gebracht hätte, wäre das bis in alle Ewigkeit so weiter gegangen.

Alle sind sich einig, dass Gott den Menschen aus den Klauen des Feindes erlösen kann. Aber der Neu-Schöpfungs-theorie zufolge wird Gott die Erde versenken. Wenn das wahr wäre, würde das jedoch die Souveränität Gottes schmälern. Wenn dies stimmen würde, würde Gott weniger erlösen, als Er im Garten an die Schlange verloren hat.

Wie Gott das Sündenproblem löst

Gott löst das Problem der Verunreinigung in Seiner moralischen Schöpfung NICHT durch Vernichtung. ER behebt es durch ein Ausschluss-Verfahren. ER wird die bösen Engel und Menschen für immer in den Feuersee werfen.

Die Neu-Schöpfungs-Theorie wirft ein Rätsel auf, das die Weisheit Gottes in dieser Hinsicht in Frage stellt.

- Wenn Gott das Problem in der moralischen Schöpfung lösen kann, ohne die schuldigen Täter zu vernichten, warum kann Er dann nicht das Problem in der physischen Schöpfung, die ja ein unschuldiges Opfer ist, ohne Vernichtung lösen?
- Warum sollte Er die physische Schöpfung einem schlimmeren Schicksal unterwerfen als die moralische Schöpfung?

Wohlgermerkt, die physische Schöpfung kennt keine Sünde, keine Bosheit und keine Ungerechtigkeit, die es zu beseitigen gilt. Es hat nur Narben davongetragen, die von Sündern, sowohl Engeln als auch Menschen, verursacht wurden.

Als Gott die ehemalige Erde mittels der Sintflut zerstörte und die heutige Erde einführte, war das KEIN Vernichtungsschlag. ER griff dabei auf eine Oberflächen-Erneuerung zurück. Die Erde hörte dadurch nicht auf zu existieren. Die Erde wurde dabei nur radikal verändert. Warum sollte Gott von diesem Präzedenzfall abweichen?

ER ist der Gott der Ordnung und der Vorgaben. Wenn ihnen gefolgt wird, verstehen wir auch, wie die Erde nach Feuer und Erdbeben wieder auftauchen wird. Dieser Planet hat eine Heiligkeit, die seine Nichtexistenz ausschließt. Er absorbierte den Schweiß, die Tränen und das Blut des HERRN Jesus Christus: ER wurde hier geboren, ist hier aufgewachsen, lebte und starb hier und wurde hier bestattet. ER ging über die staubige Oberfläche.

Die Erde ist der Schauplatz vieler glorreicher Wunder und Siege, die Gott im Laufe der Jahrhunderte für Sein Volk errang:

- Die Bundeslade
- Der Auszug aus Ägypten
- Die Überquerung des Roten Meeres
- Die Schlacht von Jericho und
- Die Überquerung des Jordan auf trockenem Boden.

Dutzende Seiner Propheten und Apostel gaben hier auf der Erde Zeugnis. Das Blut

von Millionen Seiner Märtyrer vermischte sich mit dem Staub dieses Planeten. Die Vorstellung, dass Gott Sich und Sein Volk für immer vom Schauplatz all dieser Herrlichkeit der Erde trennt, ist einfach undenkbar.

Die Zeit würde uns fehlen, alle Passagen und Argumente in der Bibel zu erwähnen, welche die Ewigkeit bezeugen:

- Der Himmel
- Der Erde
- Des Landes Israel
- Des Berges Zion
- Jerusalems

usw.

Zum Beispiel verwies Gott die Patriarchen auf die Himmel über ihren Häuptern und versprach ihnen, dass Israel so lange bestehen würde, wie Sonne und Mond bestehen würden.

Jeremia Kapitel 31, Verse 35-36

35 So hat der HERR gesprochen, Der die Sonne zur Leuchte am Tage bestellt hat, die Ordnungen (die fest geordneten Erscheinungen) des Mondes und der Sterne zur Erleuchtung bei Nacht, Der das Meer aufwühlt, so dass seine Wogen brausen – HERR der Heerscharen ist Sein Name –: 36 »Wenn diese festen Ordnungen jemals vor Mir zu bestehen aufhören« – so lautet der Ausspruch des HERRN –, »dann (erst) soll auch die Nachkommenschaft Israels aufhören, ein Volk vor Meinen Augen zu sein FÜR ALLE ZEITEN!«

Gott hat Sich hier nicht vertan. Das ist die ewige Wahrheit des Gottes, Der nicht lügen kann. Wenn die gegenwärtigen Himmel jemals aufhören würden zu existieren, dann würde Israel irgendwann auch nicht mehr bestehen. Wenn Israel niemals aufhören wird zu existieren, wird es auch die gegenwärtigen Himmel ewig geben.

Ein sorgfältiges Studium der Heiligen Schrift wird uns zeigen, dass die gegenwärtige Erde und die sie umgebende Atmosphäre durch Feuer lediglich ERNEUERT werden sollen, so dass ihre äußere Oberfläche völlig verändert wird, und alles, was die Sünde ins Leben gerufen hat, wie Dornen und Disteln, Krankheitserreger, Insektenschädlinge usw., wird zerstört und die Atmosphäre gereinigt und für immer von bösen Geistern und zerstörerischen Kräften befreit.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)